

erleben 28.000 Kinder weltweit nicht mehr den nächsten Morgen??, so die Botschafterin, die darauf aufmerksam machte, dass viele Kinder bereits ab 4 Jahren arbeiten müssen, dass Kinder ab 9 Jahren der Prostitution zum Opfer fallen und dass Drogen keinen Halt vor Kindern machen. ??Kinder brauchen Schulbücher anstatt Gewehre, denn Bildung ist der Schlüssel zum Abbau von Hass und Terrorismus??, erläuterte die sympathische Botschafterin. Die UNESCO fördert in 80 Ländern weltweit 225 Projekte und verhalf dabei schon 150.000 Kindern zu einem Schulabschluss. ??Aber Millionen von Kindern haben wir noch nicht erreicht, so dass wir auf solch großzügige Gesten wie die Rosengala von Heinz Winkler mit vielen Größen der Gesellschaft, die unentgeltlich zugunsten der Kleinen und Schwachen auftreten, sehr sinnvoll gebrauchen können??. Abschließend übergab Botschafterin Ute v. Ohoven an Heinz Winkler ein neues Abzeichen als Zeichen dafür, dass dieser nunmehr in den illustren Kreis der Freunde für Kinder in Not aufgenommen worden ist.

Dreisterne-Koch-Kollege Eckart Witzigmann erster Gratulant

Als erster gratulierte Heinz Winkler im Spiegelsaal Sternekoch Eckart Witzigmann. Er erinnerte daran, dass ihm und seinem Tantris-Nachfolger Heinz Winkler weit mehr als die durch das exquisite Kochen erworbenen Sterne verbindet. Winkler selbst bezeichnete Witzigmann als sein Vorbild und er sagte: ??Ohne Dich gäbe es nicht das deutsche Kochwunder!?. Ein zweiter Gratulant war der Vater der französischen Rosenzüchter Henri Delbard. In deutscher Sprache würdige er die deutsch-französischen Verbindungen gerade im Spiegelsaal von Königsschloss Herrenchiemsee und er lobte den funktionierenden Dreiklang von Architektur, Gartenbau und Musik, der beide Länder sowie die Schlösser von Versailles und Herrenchiemsee verbindet. ??Die nach Ihnen benannte Rose soll beim Gang durch den Garten Ihre Sensibilität erweitern. Die Botschaft soll lauten: Erkenne, um wiedergeboren zu werden, um zu leben??. Als dann kam es zur Taufe der vollroten Rosen und Heinz Winkler sagte abschließend: ??Nie hätte ich es mir bei meinem Herzog nach Aschau träumen lassen, dass ich heute eine Dankesrede im Spiegelsaal halten darf. Aber diese widme ich all den notleidenden Kindern in aller Welt, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen und auch nicht auf Rosen gebettet sind??. Den Abschluss bildete nach der Rückfahrt mit dem Schiff über dem Hafen von Prien ein aussergewöhnliches Feuerwerk, das sogar den frischen Mond mit in die Nachtzauberei mit einbezog.

Fotos: Hätzelsperger

1. Rosengala im Spiegelsaal von Herrenchiemsee
- 2.

Henri Delbard und Heinz Winkler unmittelbar bei der Rosentaufe















Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Aschau
2. Bayern
3. Chiemgau
4. Chiemsee
5. Heinz Winkler
6. Herrenchiemsee
7. MÃ¼nchen-Oberbayern
8. Rosengala
9. Rosenheim